

# PRATTLER post

## Seite 2

- Klare Vorteile von Tempo 30
- Standpunkt der Initianten
- 29. April 2006: Veloputztag

## Seite 3

- Parkraumbewirtschaftung
- Feinstaub

## Seite 4

- Kurznachrichten
- Talon



## Liebe Leserinnen und Leser

Endlich ist es soweit. Pratteln erhält ein neues Quartier mit Tempo 30 Zone – wenn auch Sie am 21. Mai **JA zu Tempo 30** sagen! Dann wird über die Initiative der Unabhängigen

Pratteln abgestimmt. Wir fordern in unserer Initiative Tempo 30 im Quartier Augstmat- Fröschmat- Grossmat- Zweien. In diesem Quartier hat es zwei Schulen, einen Kindergarten, ein Altersheim, das Kuspo, das Jugendhaus, viele Einkaufsläden und eine Tramstation. Das bedeutet, dass viele Menschen zu Fuss und mit dem Velo unterwegs sind. Tempo 30 bringt Verkehrsberuhigung, Sicherheit und Lebensqualität. Die Prattler Post ist hauptsächlich diesem Thema gewidmet und viele gute Gründe für Tempo 30 finden Sie auf den folgenden Seiten.

Am 29. April findet wieder der Veloputztag statt. Zum ersten Mal wird er von den Unabhängigen Pratteln zusammen mit der Pfadi Adler durchgeführt. Bitte im Kalender anstreichen.

Weitere aktuelle Themen aus der Prattler Politik finden Sie im hinteren Teil dieser Ausgabe. Hier geht es um Feinstaub, Parkraumbewirtschaftung und die Ergebnisse der Einspracheverhandlungen mit Media Markt und IKEA. Der Wuchemärt auf dem Schmittiplatz hat wieder begonnen und bietet ein attraktives Angebot.

Mit freundlichen Grüssen  
Petra Ramseier

## Weniger Stickoxide dank Tempo 30

Tempo 30 reduziert Stickoxid (NOx)-Emissionen von Motorfahrzeugen und spart Benzin. Dies zeigt ein Forschungsbericht, den der TCS im Auftrag des Bundesamtes für Strassen erstellt hat. Anhand von zwei Tempo-30-Zonen in Luzern und Bern wurden vor und nach der entsprechenden Signalisation Praxistests mit dem TCS-Abgas-Messfahrzeug durchgeführt. Die positiven Auswirkungen sind vor allem auf die ruhigere und gleichmässige Fahrweise mit weniger Beschleunigungen und Verzögerungen zurückzuführen. Gemessen am gesamten Verkehrsaufkommen einer Stadt sind die Fahrleistungen in den örtlich begrenzten Tempo-30-Zonen allerdings gering. Über den lokalen Anwendungsbereich in den Wohnquartieren hinaus, wirkt sich die Massnahme deshalb nicht so stark auf die gesamten Immissionen aus.

Mehr erfahren Sie in:

*Schadstoffemissionen bei verschiedenen Geschwindigkeiten. Teilbericht Etappe 1: 30/50 km / h. ASB-Forschungsauftrag 63/92 an den TCS. Bundesamt für Strassen, Bern, September 1995.*

## Mit Tempo 30 ist man dabei!



## JA zu Tempo 30

## Klare Vorteile von Tempo-30-Zonen

Die vom BUWAL angeregte Umfrage fasst die Ergebnisse aus 25 Kantonen und 106 Gemeinden mit über 450 Tempo-30-Zonen zusammen. Gestützt auf die praktischen Erfahrungen in der Schweiz lassen sich folgende positive Schlussfolgerungen ziehen:

- Die Geschwindigkeiten nehmen ab und das Fahrverhalten wird ruhiger. Insbesondere die maximal gefahrenen Geschwindigkeiten gehen zurück. Die Temporeduktion vermindert den Schleichverkehr durch die Quartiere. Ein Zeitverlust als Folge der niedrigeren Reisegeschwindigkeit ist dagegen nicht spürbar.
- Die Verkehrssicherheit steigt: Anzahl und Schwere von Unfällen mit Personenschaden haben abgenommen. Die Wege für Schulkinder sind weniger gefährlich, und auch die übrigen Fussgänger fühlen sich sicherer.
- Das Wohnumfeld verbessert sich. Es entstehen neue Freiräume im Quartier mit verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten. Das Überqueren der Strassen ist einfacher. Auch das Rad fahren wird erleichtert. Zudem können durch die Zonensignalisation Verkehrsschilder vereinfacht und eingespart werden.
- Tempo 30 dient auch dem Umweltschutz. Das Brechen der Geschwindigkeitsspitzen reduziert den Lärm und kommt der Luftqualität im Quartier zugute. Die Möglichkeit, früher versiegelte Verkehrsflächen durch Pflanzen zu beleben, verbessert die Quartierökologie.

Um mehr zu erfahren:

*Tempo 30 in der Praxis. Erfahrungen und Empfehlungen. BUWAL, Umwelt-Materialien Nr. 99, Bern 1998. Preis: Fr. 15.-.*

## Aus der Abstimmungsbroschüre: Standpunkt der Initianten

JA sagen zu Tempo 30 im Wohnquartier heisst:

### 1. Mehr Sicherheit

Tempo 30 schützt schwächere Verkehrsteilnehmer und Verkehrsteilnehmerinnen und bewahrt auch die Autofahrer vor Unfällen. Bremsversuche beweisen: Ein Auto mit Tempo 30 steht nach 13 Metern still. Bei Tempo 50 beginnt die Bremswirkung erst nach 14 Metern. Das Auto steht erst nach 28 Metern still. Bei Tempo 30 ereignen sich deshalb viel weniger Unfälle. Die Folgen sind weniger gravierend: 95% der Unfälle gehen bei Tempo 30 glimpflich oder sogar ohne Verletzungen aus. Der kurze Bremsweg kann lebensrettend sein! Langjährige Erfahrungen im In- und Ausland bestätigen diese Erfahrung und sprechen für die Wirksamkeit von Tempo-30-Zonen.

### 2. Mehr Wohnqualität

Von Tempo 30 auf den Quartierstrassen profitieren alle. Ältere Personen mit reduzierter Hör-, Seh- und Bewegungsfähigkeit können wieder ohne Angst die Strasse überqueren. Kinder bekommen mehr Sicherheit auf ihrem Schulweg und in der Freizeit. Für Autofahrer und Autofahrerinnen bedeutet Tempo 30 weniger Hektik und Stress auf den letzten paar hundert Metern ihrer

Fahrt. Quartierstrassen werden mit Tempo 30 wieder zum Lebensraum für Nachbarn, zum Ort der Begegnung. Ein Quartier mit verkehrsberuhigten Strassen ist eine wichtige Grundlage für ein lebendiges Dorf und für die gesunde Entwicklung der Kinder.

### 3. Mehr für die Umwelt

Mit harmonischer und niedrigtouriger Fahrweise lässt sich der Benzinverbrauch reduzieren und damit Geld sparen. Auch der Schadstoffausstoss verringert sich, und die Luftqualität kann verbessert werden. Die Lärmbelastung nimmt um die Hälfte ab.

Pratteln braucht diese Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität. Mit Tempo 30 in den Wohngebieten können wir etwas dafür tun, dass Pratteln als Wohnort attraktiv bleibt.

Ein JA zu Tempo 30 in den Wohnquartieren sorgt für mehr Wohnlichkeit und Sicherheit für alle.



*Tempo-30 bringt mehr Wohnlichkeit*

## Veloputztag 2006

Der grosse Schnee ist weg, der kalte Winter vorbei. Und es wird Zeit sich für den milden Frühling bereit zu machen. Holen Sie Ihr Velo aus dem Keller und bringen Sie den Zweiräder auf Hochglanz! Wir bieten den Anlass dazu.

Am **Samstag, 29. April 2006** findet der Veloputztag statt. Lassen Sie Ihr Velo für 15.- putzen oder greifen Sie selber zum Lappen. Zwischen 9.30 und 14.00 sind wir für Sie da. Und zwar neu auf dem Grossmattschulhausplatz.

Nebst der Veloputzaktion haben wir noch weitere Angebote: natürlich können Sie Velovignette kaufen, zum gemütlichen Zusammensein haben wir ein Beizli und

## VELOPUTZTAG und VELOBÖRSE

SAMSTAG, 29. APRIL 2006 / 9.30 – 14.00  
auf dem

**GROSSMATTSCHULHAUSPLATZ**

wieder eine grosse Velobörse. Bringen Sie also Ihr nicht mehr gebrauchtes Velo um 9.30 Uhr auf den Grossmattschulhausplatz; wir werden es für Sie verkaufen. Oder brachen Sie ein Velo? Dann schauen Sie in unserer Velobörse vorbei.

Der beliebte Anlass „Veloputztag“ wurde jahrelang von der VCS-Ortsgruppe organisiert und durchgeführt. Da sich die Ortsgruppe letztes Jahr aufgelöst hat, haben zwei andere Organisationen gemeinsam den Anlass übernommen: Pfadi Adler und Unabhängige Pratteln. Es ist uns ein Anliegen, den beliebten Anlass im ähnlichen Rahmen wie die letzten Jahre anbieten zu können, und hoffentlich wieder erfolgreich durchzuführen. Deshalb unsere Bitte: kommen Sie am 29. April auf den **Grossmattschulhausplatz**.



Wir freuen uns auf Sie.



## Parkraumbewirtschaftung

Schon bald werden in Pratteln auf den grossen Parkplätzen der Einkaufszentren Parkuhren aufgestellt. Der Gemeinderat hat vom Einwohnerrat den Auftrag erhalten, ein Reglement, welches die Bewirtschaftung der Parkplätze erlaubt und regelt, auszuarbeiten. Damit wird der Grundstein für eine einheitliche Handhabung der Parkplatzgebühren auf dem gesamten Gemeindegebiet gelegt. Für die Unabhängigen liegt die Idee der Bewirtschaftung von Parkplätzen darin, dass die Autofahrer und Autofahrerinnen auch einen Beitrag an die Erschliessungs- und Unterhaltskosten der Strasseninfrastruktur, für die sonst die Gemeinde aufkommen muss, bezahlen sollen. Zudem sollen mit den Einnahmen aus den Parkplatzgebühren die Ausgaben für den öffentlichen Verkehr mitfinanziert werden. Wenn Pratteln mehr Mittel für den öV zur Verfügung hat, können die diversen Einkaufszentren und Vergnügungsanlagen mit Bus, Tram und Zug attraktiver als heute erschlossen werden. Aus

dem Gebührenfonds sollen zudem auch die Verbesserung der Fuss- und Velowege, die in diese Gebiete führen, finanziert werden. Parkplatzgebühren werden auch von den Betreibern der publikumsintensiven Anlagen gutgeheissen, wie dies die Beispiele von Nova Raurica oder von Media Markt zeigen.

## Feinstaub

(Quelle: Bundesamt für Umwelt BAFU)

### PM10: Kleine Eindringlinge

Die Belastung der Luft mit winzigen Staubteilchen ist heute eine der grössten Herausforderungen für unsere Luftreinhalte-Politik. Vor allem Städte und verkehrsnahen Gebiete leiden unter zu hohen Feinstaub-Belastungen. In diesen Gebieten liegen die Jahresmittelwerte für Feinstaub über dem geltenden Grenzwert, und auch die Tagesgrenzwerte werden häufig und zum Teil massiv überschritten. Bundesrat Moritz Leuenberger hat am 16. Januar 2006 einen Aktionsplan vorgestellt, mit dem der Luftbelastung durch Feinstaub verstärkt zu Leibe gerückt werden soll.

### Gravierende Auswirkungen auf die Volksgesundheit

Als PM10 werden Partikel bezeichnet, deren Durchmesser weniger als 10 Tausendstel-Millimeter beträgt. Deshalb können diese Partikel tief in die feinsten Verästelungen der Lunge eindringen und von dort zum Teil in die Lymph- und Blutbahnen. Ihre zerklüftete Struktur ermöglicht eine Anlagerung von weiteren giftigen Substanzen. Dieses Schadstoffgemisch besteht aus einer Vielzahl von chemischen Verbindungen mit teils Krebs erzeugender Wirkung. Es verursacht in den Atemwegen lokale Entzündungen und kann so zu schwerwiegenden Auswirkungen auf die Gesundheit führen: Husten, Atemnot, Bronchitis und Asthmaanfälle bei Kindern und Erwachsenen; Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen und damit verbundene Spitalerweisungen; vorzeitige Todesfälle und Lungenkrebs.

### Verschiedene Quellen

Feinpartikel sind ein komplexes Gemisch. Ein Teil davon sind primäre Partikel, die direkt durch Verbrennungsprozesse ausgestossen werden, durch mechanischen Abrieb von Reifen, Bremsen, Strassenbelag und Aufwirbelung entstehen oder aus natürlichen Quellen stammen. Ein anderer Teil sind sekundäre Partikel, welche sich erst in der Luft aus gasförmigen Vorläuferschadstoffen bilden. Probleme bereiten vor allem die Krebs erregenden und für die Gesundheit besonders bedenklichen Abgase aus Dieselmotoren: Im Vergleich zu Benzinmotoren stossen diese bis zu 1000-mal mehr Feinpartikel aus. Weitere massgebliche Quellen von Partikeln sind die Landwirtschaft, die Baustellen, die Verbrennung von Holz und die illegale Abfallverbrennung.

### Weitere griffige Massnahmen nötig

Damit die geltenden Grenzwerte für Feinstaub eingehalten werden können, müssen in der Schweiz gegenüber heute rund 50% der PM10-Emissionen und etwa 50% der Vorläufer-Emissionen reduziert werden. Dieses Ziel ist nur mit einer konsequenten Weiterführung der Luftreinhalte-Politik und einer Vielzahl von Massnahmen zu erreichen.

## Kurznachrichten

### Quartierplan im Grüssen I: Erfolgreich mit „Media Markt“

Nach ihrer Einsprache gegen das Bauprojekt der Tivona AG für den neuen Media Markt haben die Unabhängigen Gespräche geführt und konnten folgende Einigung erzielen:

Die UP und die Tivona AG als Bauherrin haben sich auf ein dreistufiges Verfahren geeinigt. Auf der ersten Stufe setzt die Tivona AG wieder einen Shuttlebus zwischen dem Bahnhof Pratteln und dem Media Markt im Grüssen ein. Gleichzeitig beginnt sie mit der Parkplatzbewirtschaftung. Das heisst, der Parkplatz kostet pro Stunde einen Franken. Da es natürlich nicht sehr viel Sinn macht, wenn nur in einem Parkhaus die Parkplätze kosten, muss die Gemeinde in einer zweiten Stufe ein Parkplatzreglement für die ganze Gemeinde erlassen (siehe dazu auch den Bericht „Parkraumbewirtschaftung“). Dort muss auch geregelt werden, wie die Einnahmen verwendet werden. Wir finden es am sinnvollsten, wenn mindestens ein Teil der Einnahmen in die Ausgaben für den öffentlichen Verkehr fliessen. In der dritten Stufe muss es gelingen, die Gebühren so zu erhöhen, dass sie auch lenkungswirksam werden. Ein Franken pro Stunde tut nicht weh. Studien zeigen, dass erst ab zwei bis vier Franken die Autofahrer und Autofahrerinnen vermehrt auf den öffentlichen Verkehr umsteigen.

Wir wissen nicht, wie es jetzt weitergeht. Die Einigung mit der Tivona AG ist unterschrieben. Trotzdem hat der Regierungsrat unsere Einsprache abgelehnt. Wir hoffen dennoch, dass sich die Tivona AG an die Abmachung hält und mit gutem Beispiel im Grüssen voran geht.

### Quartierplan im Grüssen II: „IKEA“ fordert Gerichtsentscheid

Beim Quartierplan für das IKEA-Geschäftsgebäude haben die Unabhängigen und die Grünen BL die gleichen Forderungen wie bei „Media Markt“ gestellt. Die Verhandlungen mit IKEA Schweiz liefen sehr gut, eine Einigung sollte noch vor Weihnachten 2005 unterzeichnet werden. Der Inhalt der Vereinbarung entsprach weitgehend jener mit der Tivona AG. Die internationale Geschäftsleitung forderte dann aber, dass Gerichte entscheiden. Gerichtswegen können wir uns finanziell nicht leisten. Unsere Hoffnung beruht nun zuerst auf einem kommunalen Parkraumbewirtschaftungskonzept und auf dem VCS, der in dieser Sache auch für eine vernünftige Lösung kämpft.

### Impressum

Auflage: 6'700 Exemplare  
 Redaktion: Petra Ramseier  
 Fotos: Unabhängige Pratteln  
 Kontakt: Fröschmattstrasse 25  
 PC: 40-375986-3  
[www.unabhaengigepratteln.ch](http://www.unabhaengigepratteln.ch)  
 © Unabhängige Pratteln, 2006



*Tempo-30 bringt mehr Lebensqualität*

### Äs isch wider Prattler Wuchemärt!

Seit dem 6. April findet auf dem Schmittiplatz wieder jeden Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr der Wochenmarkt statt. Es gibt Holzofenbrot, Biogemüse, Obst, Schafskäse, Praliné und Gebäck, Blumen und diverse Attraktionen. Bei schönem Wetter kommt die Bäckerin schon um 8.00 Uhr mit ihrem mobilen Holzofen auf den Platz und Sie können Ihr Brot ofenwarm heim nehmen.

### Talon

Bitte senden an:  
 Unabhängige Pratteln, Fröschmattstrasse 25, 4133 Pratteln

Name.....

Vorname.....

Strasse.....

- Es interessiert mich, was bei den Unabhängigen so läuft!
- Bitte lassen Sie mir die Standortbestimmungen zukommen!
- Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein!